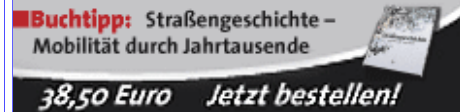


BR Newsletter



Hier könnte Ihr Banner stehen!
Infos anfordern unter
haertel@giesel.de



**Die schnelle und aktuelle Information
für die Leser von BR, Fachzeitschrift für Baustoffrecycling, Abbruch, Entsorgung und
Altlastensanierung (Giesel Verlag GmbH)
Ausgabe 3, Jahrgang 7 Donnerstag, 19. Februar 2009**

Guten Tag,

hier ist die neue Ausgabe Ihres alle 14 Tage per E-Mail erscheinenden Newsletter mit den aktuellen Top-Themen aus der Branche für die Branche:

Aus den Verbänden

Recyclingbranche: Absturz von Nachfrage und Preisen

„Das neue Jahr hat genauso schlecht begonnen wie das alte Jahr endete. Unsere Branche hat so einen Absturz von Nachfrage und Preisen noch nicht erlebt. Ob im Inland oder im Exportgeschäft, die Uhren scheinen stillzustehen. Die Umfrage zeigt ganz eindeutig, dass unsere Mitgliedsunternehmen ein rabenschwarzes Jahr erwarten“, erklärte Burkhard Landers, Präsident des bvse-Bundesverbandes Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. bei der Präsentation seiner Branchenumfrage. Die mehr als 600 bvse-Mitgliedsunternehmen gehen für 2009 von einem drastischen Rückgang des Umsatzes von 10% aus, nachdem in 2008 noch ein Umsatzwachstum von knapp zwei Prozent erzielt werden konnte. Landers: „Laut dem Ergebnis unserer Branchenumfrage schlägt sich dieser Umsatzeinbruch leider auch direkt bei der Beschäftigung nieder. Wir erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahlen um über fünf Prozent, nachdem in 2008 noch ein Zuwachs von immerhin knapp einem Prozent verzeichnet werden konnte. In diesen Zahlen sind die negativen Effekte der Einführung des Mindestlohnes noch nicht enthalten.“ Das letzte Geschäftsjahr konnte aufgrund der starken ersten Jahreshälfte noch einen positiven Abschluss finden. Von daher bewerteten 4,8% der bvse-Mitglieder das letzte Jahr mit sehr gut, 24,2% mit gut und 26% mit befriedigend. Ausreichend bewerteten das letzte Jahr 14,5%, mangelhaft und ungenügend jeweils 4,8%. Ein völlig anderes Bild ergibt sich, wenn es um die Bewertung des laufenden Jahres geht. Auf die Frage, wie die Unternehmen die eigene wirtschaftliche Lage für 2009 einschätzen, antworteten je 7,9% mit gut beziehungsweise befriedigend, 41,3% antworteten mit ausreichend und schon 38,1% mit mangelhaft und 4,8% mit ungenügend. „Das sind insgesamt die schlechtesten Umfragewerte, die wir je erhoben haben, da gibt es nichts schön zu reden“, so Landers und weiter: „Das Problematische an der momentanen Situation ist, dass es an allen Ecken und Enden brennt. Es gibt praktisch keinen Bereich, der von der einbrechenden Nachfrage und den Tiefstpreisen nicht betroffen wäre. Während es bei vorangegangenen Konjunkturabschwüngen meist so war, dass der Export eine stabilisierende Funktion hatte, ist gegenwärtig auch von dieser Seite keine Unterstützung zu erwarten.“

Info: <http://www.bvse.de>



Sekundärrohstoffmärkte in Bedrängnis

„Die Lage auf den Sekundärrohstoffmärkten war zum Jahresende bedrohlich und ist immer noch sehr ernst. Die Preise für Altpapier, Altkunststoffe und für Schrotte sind in sich zusammengefallen. Einen solchen Absturz ins Bodenlose, beim Altpapier - innerhalb von zwei Monaten von 60 bis 80 Euro auf 0 bis 10 Euro - hat es noch nicht gegeben. Das hat dann wirklich nichts mehr mit dem normalen „Auf und Ab“ der Rohstoffmärkte zu tun“, verdeutlichte bvse-Präsident Burkhard Landers. Insbesondere ab dem dritten Quartal 2008 kippte der Altpapiermarkt. Die Auftragslage der Papier- und Kartonindustrie verschlechterte sich, die Altpapierorder gingen zurück. Die deutsche Papierindustrie stellte teils ihre Maschinen für einige Wochen ab, die Altpapier-Order aus Fernost kamen nahezu zum Erliegen. Das Altpapieraufkommen blieb jedoch noch hoch. Auch die Kunststoffverwerter stehen nach Verbandsangaben derzeit „massiv unter Druck“. Die Geschäfte standen Ende letzten Jahres still, so dass sich zeitweise noch nicht einmal mehr ein Marktpreis bilden konnte. Die Kunststoffaufbereiter und Kunststoffverarbeiter begegneten der Wirtschaftskrise durch verlängerte Betriebsferien. Der Preisverfall betrifft sowohl die Altkunststoffe als auch die Recyclate. Nicht besser sieht es im Schrott- und E-Schrott-

Bereich aus. Im vierten Quartal letzten Jahres führten die Stahlwerke ihre Produktion um 40 bis 50% zurück, und auch im Januar ist die Rohstahlproduktion noch einmal deutlich gesunken. Kein Wunder also, dass die Ordertätigkeit bei Schrotten nach wie vor schwach ist. Die Preise dümpeln auf niedrigem Niveau.

Info: <http://www.bvse.de>

Baugewerbe begrüßt Vereinfachung der Generalunternehmerhaftung

„Die Einbeziehung des Präqualifikationsverfahrens in die Generalunternehmerhaftung wird zu einer Vereinfachung und zu einem Abbau bürokratischer Lasten für die Bauwirtschaft in Deutschland führen“, so kommentierte Prof. Dr. Karl Robl, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes, den Beschluss des Bundeskabinetts über das „Dritte Gesetz zur Änderung des Vierten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze“. Bei der sog. Generalunternehmerhaftung in der Bauwirtschaft haftet ein Generalunternehmer für die Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge durch einen von ihm mit der Erbringung von Bauleistungen beauftragten Nachunternehmer. Zahlt dieser Nachunternehmer seine Sozialversicherungsbeiträge nicht, haftet hierfür der Hauptunternehmer, wenn er nicht nachweisen kann, dass er ohne eigenes Verschulden davon ausgehen konnte, dass der Nachunternehmer seine Zahlungspflicht erfüllt. Robl: „Dieser Nachweis erfolgt derzeit durch sog. Unbedenklichkeitsbescheinigungen, die die Unternehmer bei verschiedenen Sozialversicherungsträgern mehrmals im Jahr für alle Arbeitnehmer beantragen müssen. Dieses Verfahren verursacht Bürokratiekosten in Höhe von rund 11 Mio. Euro im Jahr.“ Robl weiter: „Wir begrüßen daher sehr, dass die Bundesregierung mit dem auf Anregung des ZDB nun verabschiedeten Gesetzentwurf zu einem Abbau bürokratischer Lasten in der Bauwirtschaft beiträgt. Denn künftig entfällt die Generalunternehmerhaftung nicht nur bei der Vorlage von Unbedenklichkeitsbescheinigungen, sondern immer dann, wenn präqualifizierte Bauunternehmen eingesetzt werden.“

Info: <http://www.zdb.de>

Betonbohr- und -sägeleistung gewürdigt

Mit der fachgerechten Zerlegung des 39 t schweren Dampftrockners eines Kernkraftwerkes (KKW) gewann die Norbert Braun GmbH den DiamondAward 2009. Mit dieser Auszeichnung würdigte der Internationale Verband der Betonbohr- und Sägeunternehmungen (IVBS) vergangene Woche in Las Vegas komplexe und innovative Projekte des kontrollierten Rückbaus aus aller Welt. Der zweite Platz ging an die Firma Tondin Srl aus Italien für ein Projekt der Stabilisierung des Loggia-Palastes in Brescia. Platz drei teilen sich ADRA Tecnologia en Servicios aus Mexico und die Bohrtechnik Westerwald GmbH (BWW) aus Deutschland.

Info: <http://www.fachverband-bohren-saegen.de>

Veranstaltungsvorschau

15. Fachtagung Abbruch und Rückbau

Wieder einmal wird in Berlin von Abbruch und Sprengtechnik Consult (ASCO GmbH) die größte Abbruchtagung in Europa durchgeführt, und zwar am 20. und 21. März 2009. Mehr als 450 Fachexperten und ca. 50 fachspezifische Aussteller sind zu erwarten. Grundlage hierfür bildeten die bewährte Organisation, die Vielfalt der Referate sowie die Darstellung aktueller Erkenntnisse im Bereich Abbruch und Rückbau. Diese Fachtagung ist durch die BG BAU als Fortbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit gemäß ASiG anerkannt. Einen Schwerpunkt der Abbruchtagung 2009 bilden die mit der VOB im Zusammenhang stehenden Probleme, wie Nachtragsmöglichkeiten, Angebotsgestaltung, Notwendigkeit und Form von Abbruchstatiken sowie die DIN 18459 „Abbruch- und Rückbauarbeiten“. Rechtliche Probleme, z.B. beim Einsatz von Brecheranlagen in Stadtgebieten, Anmietung mobiler Arbeitsmaschinen, Wahl von Arbeitsgemeinschaften, Vertragsbeziehungen mit Bohr- und Sägefirmen sowie die bei allen bisherigen Tagungen geschilderten Beispiele über fachbezogene Rechtssprechung und Gesetzgebung, dürften ebenso wieder großes Interesse finden.

Info: <http://www.asco-abbruch.de>

MAWEV-Show 2009: Baumaschinen Demonstration live

Vom 25. bis 28. März trifft sich die Baubranche in Kottlingbrunn/Niederösterreich zur MAWEV-Show. Zum wichtigsten Baumaschinen-Event 2009 in Österreich werden mehr als 30.000 Besucher erwartet. Die Vorbereitungen zu dieser Veranstaltung, die alle drei Jahre vom Verband Österreichischer Baumaschinenhändler ausgerichtet wird, laufen auf Hochtouren. Austragungsort ist dieses Jahr erstmals Kottlingbrunn in Niederösterreich, mit der Umsetzung wurde die Messe Graz beauftragt. Im Zentrum der Präsentationen werden einmal mehr Baumaschinen stehen, die zu einem großen Teil im realistischen Einsatz gezeigt werden. Damit für die Besucher im Frühjahr perfekte Bedingungen herrschen, wird vor Ort seit Monaten intensiv gearbeitet. Kottlingbrunn liegt rund 30 km südlich von Wien. Das Areal grenzt unmittelbar an die B17, die A2-Ausfahrten Baden, Traiskirchen, Leobersdorf und Kottlingbrunn befinden sich in unmittelbarer Nähe. Der Flughafen Wien-Schwechat bzw. der Donau-Hafen Wien sind rd. 40 km entfernt und der Flughafen Bad Vöslau ist direkter Nachbar. In unmittelbarer Nähe zur Autobahnabfahrt der A2 stehen genügend Parkplätze für Aussteller und Besucher zur Verfügung. Mit dem neuen Austragungsort will die Messe näher an die relevanten Märkte Wien, Niederösterreich und die Steiermark heran.

Info: <http://www.mawev.at>

Themenschwerpunkt Recycling auf der Intermat in Paris

Die Intermat 2009 in Paris findet im nächsten Jahr vom 20. bis zum 25. April statt. Schon jetzt sind für diese die internationale Fachmesse für Ausrüstungen und Techniken für den Hoch- und Tiefbau sowie die Baustoffindustrie Rekorde zu erwarten. Bislang haben sich 1.500 Aussteller angemeldet, die voraussichtliche Nettoausstellungsfläche wird mit 210.000 m² um 17% größer sein als bei der letzten Auflage vor drei Jahren. Ein Themenschwerpunkt ist Recycling. Vorgestellt werden Maschinen, die in Müllverwertungs-, Recycling- und Aufbereitungsanlagen zum Einsatz kommen. Ob für Abbruch- und Recyclingbranche, Straßenbau, Bergbau und Steinbrucharbeiten oder Hoch- und Tiefbau – die Messe will einen umfassenden Überblick bieten, welche Maschinen und Ausrüstungen für Recycling von Werk- und Baustoffen einsetzbar sind.

Info: <http://www.intermat.fr>

Entsorga-Enteco 2009: Schwerpunkt Rohstoffwirtschaft

„Rohstoffwirtschaft der Zukunft“ ist eines der Themen der Entsorga-Enteco - der internationalen Fachmesse für Kreislaufwirtschaft und Umwelttechnik – vom 27. bis 30. Oktober 2009 in Köln. Denn die Kreislaufwirtschaft hat sich längst zu einem unentbehrlichen Lieferanten von Sekundär-Rohstoffen für die produzierende Wirtschaft entwickelt. Mehr als zwei Drittel der Siedlungsabfälle wiederverwertet, dazu vier Fünftel aller Bau- und Abbruchabfälle, hierdurch Importe von Primär-Rohstoffen im Wert von fast vier Milliarden Euro ersetzt, bis zu 90 Prozent Energie bei der Erzeugung neuer Produkte gespart und die CO₂-Emissionen um 46 Mio. t vermindert. Diese Bilanz am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht eindrucksvoll: Die heutige Abfall- und Kreislaufwirtschaft versorgt die Wirtschaft mit wertvollen Sekundär-Rohstoffen, schont so knappe Primär-Ressourcen und ist zugleich gut fürs Klima. Dabei nimmt die Bundesrepublik europaweit eine Spitzenposition ein. Die durchschnittliche Recycling-Quote aller 27 EU-Mitgliedsstaaten liegt derzeit nur bei rund 36 Prozent. Die Europäische Umweltagentur (Kopenhagen) erwartet jedoch, dass bis 2020 EU-weit über zwei Drittel der Siedlungsabfälle stofflich oder thermisch verwertet werden. Hauptantrieb für diese Entwicklung waren in den letzten Jahren weniger gesetzliche Vorgaben. Maßgeblich waren eher drastische Preissteigerungen auf den Weltmärkten für primäre Rohstoffe – ausgelöst durch die wachsende Nachfrage aufstrebender Volkswirtschaften wie China und Indien. Dies machte sowohl die Bereitstellung als auch den Einsatz von Sekundär-Material wirtschaftlich immer interessanter. 2008/2009 machen die Sekundärrohstoff-Märkte sicher vorübergehend eine schwierige Phase durch - verursacht durch eine globale Finanzkrise, die die Weltwirtschaft spürbar in Mitleidenschaft zieht.

Info: <http://www.entsorga-enteco.de>

Terminkalender

Fachtagung Abbruch und Rückbau

20. und 21. März 2009

Berlin, Hotel Berlin

Info: Tel. + Fax: 030/508 29 06 | Info: <http://www.asco-abbruch.de>

Info-Seminar „Schnellerkennung – Schadstoffe in Bauschutt und Böden – schnell erkennen und messen – PAK, Sulfat, MKW und Asbest“

24. und 25. März 2009

Ostfildern

Info: <http://www.iste.de>

MAWEV-Show

25. bis 28. März 2009

Kottingbrunn/Österreich

Info: <http://www.mawev-show.at>

Wasser Berlin: Fachmesse und Kongress für Wasser und Abwasser

30. März 2009 bis 3. April 2009

Messe Berlin GmbH

Info: <http://www.wasser-berlin.de>

Intermat 2009

20. bis zum 25. April 2009

Paris

Info: <http://www.intermat.fr>

Kasseler Abfall- und Bioenergieforum

21. bis 23. April 2009
Witzenhausen, Witzenhausen-Institut
Info: <http://www.abfallforum.de>

Altlastensymposium

23. und 24. April 2009
Würzburg, Luisengarten
Info: <http://www.itv-altlasten.de>

Mitgliederversammlung der ISTE-Fachgruppe Recycling-Baustoffe und Boden und des QRB

28. April 2009
Filderstadt-Bernhausen
Info: <http://www.iste.de>

Kies + und Sand kompakt

4. und 5. Mai 2009
Hannover, Altes Rathaus
Info: <http://www.bks-info.de>

3. Internationale Tagung und Fachausstellung MBA und automatische Abfallsortierung

12. bis 14. Mai 2009
Hannover
Info: <http://www.waste-to-resources.com>

demopark und demgolf 2009

21. bis 23. Juni 2009
Flugplatz Eisenach-Kindel
Info: <http://www.demopark.org>

12. Baustoff-Recycling-Tag in der Filharmonie

14. Oktober 2009
Filderstadt-Bernhausen
Info: <http://www.iste.de>


Impressum

Herausgeber:

Giesel Verlag GmbH
Rehkamp 3
30916 Isernhagen,
E-Mail: vertrieb@giesel.de
Tel.: 0511/73 04-127,
Fax 0511/73 04-157

Redaktion:

BR-Raustoff Recycling + Deponietechnik
Detlev Schaefer
E-Mail: detlevschaefert-online.de
Tel.: 0511/44 80 32,
Fax 0511/215 31 42

 **Newsletter** erscheint alle 14 Tage donnerstags. - Jahresabo: 15 Euro
BR-Abonnenten erhalten diesen Newsletter kostenlos per E-Mail.
Nachdruck nur mit Zustimmung der Redaktion.